



Steinpilz im herbstlichen Wald, fotografiert von Johann Tilp.

Fünf Jahre Pilzfreunde

Herbstpilz-Exkursion führt in die Taxau

Seit fünf Jahren sprießen sie wie Pilze aus dem Boden: die Landshuter Pilzfreunde. Denn der Verein um den Pilzsachverständigen Alfred Hussong verzeichnet konstant Zuwachs. Die Mitgliederzahl (über 80) steigt weiter und zur letzten Ausstellung im Hans-Carossa-Gymnasium kamen an zwei Tagen annähernd 600 Besucher.

Auch die jüngste Herbstwanderung an einem sonnigen Sonntag verzeichnete fast 50 Teilnehmer, und war damit so gut besucht wie noch nie. Fragen blieben kaum noch offen, und gefunden wurde in zweieinhalb Stunden praktisch alles, was die Wälder dieser Tage zu bieten haben: Vom Aniszähling, der riecht wie aus der Weihnachtsbäckerei, über den farbenprächtigen Lila Lacktrichterling bis zum mit-

unter auch Zigeuner genannten Flockenstieligen Hexenröhrling reichte die Fundliste. Weil das Wetter gerade mitspielte, landeten auch etliche Steinpilze in den Körben. Die Wanderung ließ man bei einem gemeinsamen Mittagessen beim Gasthof Luginger in Mirskofen ausklingen.

Die Pilzfreunde sind beileibe kein beliebiger Sammler-Stammtisch, sondern ein eingetragener Verein mit gemeinnützigen Zielen. Sie lehren jedermann die praktische und theoretische Pilzkunde, führen Pilzkorbkontrollen durch und schützen die Sammler damit zuverlässig vor zum Teil lebensbedrohlichen Vergiftungen.

■ *Infos und Termine der Pilzfreunde Landshut finden sich unter www.pilzfreunde-landshut.de.*